



Eine starke und gefestigte Persönlichkeit

Karina Döbert-Haase erhält die Verdienstmedaille in Silber

Obertshausen (NZO) Im Rahmen eines Ehrenabends hat die Stadt Obertshausen im Bürgerhaus neun Bürger mit Verdienstmedaillen und Ehrenbezeichnungen oder Ehrenbriefen ausgezeichnet. Zwei Jahre lang hatte eine solche Veranstaltung coronabedingt nicht stattfinden können. Jetzt war alles auch mit feinen Speisen und Getränken wieder festlich organisiert, das Vivaldi-Quintett untermalte die teilweise anrührenden Ehrungen mit der angemessenen Musik. Die Laudatoren des Abends, Bürgermeister Manuel Friedrich, Stadtverordnetenvorsteher Anthony Giordano, Stadtrat Jürgen Weber und der Bundestagsabgeordnete Björn Simon bedankten sich nicht nur für das vielfältige ehrenamtliche Engagement. Sie ließen in ihren Ansprachen auch die jeweiligen Tätigkeiten im Sinne der Stadtgesellschaft lebendig werden. Es eile ihr der Ruf voraus, dass es wenige Lokalpolitiker wie sie gebe, die so „sanft und empathisch“ für ihre Meinung werben könnten und denen es so

gut gelinge, durch geschickte Kompromisse die Harmonie zu fördern, stellte Stadtverordnetenvorsteher Anthony Giordano in seiner Laudatio fest. Für ihren langjährigen Einsatz im Sinne der Stadt ist Karina Döbert-Haase nun mit der Verdienstmedaille in Silber ausgezeichnet worden. Die Ehrung in Bronze hatte sie bereits erhalten.

Die CDU-Stadtverordnete ist im Januar 1960 in Cottbus geboren und in Dresden aufgewachsen. Nach einer Ausbildung zur Chemielaborantin hat sie in der Forschung gearbeitet und war in dieser Zeit eine erste Ehe eingegangen. Indes war der Wunsch, die DDR zu verlassen ziemlich groß, wobei Karina Döbert-Haase vier Jahre lang warten musste, bis ein entsprechender Ausreisetrug endlich genehmigt wurde. Mit ihrem Ehemann und dem ersten Sohn zog sie direkt nach Obertshausen. „Das war ein echter Glücksfall für unsere Stadt“, sagte der Laudator.

Lange Zeit arbeitete die nun frisch gebackene Preisträgerin im Zentrallabor des Automob-



Blumen, Urkunde und Medaille zur Ehrung bekam Karina Döbert-Haase für ihr ehrenamtliches Engagement von Bürgermeister Manuel Friedrich (rechts) und Stadtverordnetenvorsteher Anthony Giordano überreicht.

Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen

bilzulieferers Ymos. Ihre neue Heimat wuchs ihr schnell ans Herz und sie verliebte sich nicht nur in Obertshausen, sondern auch in ihren zweiten Mann Joe. Allerdings war ihre berufliche Tätigkeit auf Dauer nicht erfüllend, Karina Döbert-Haase entdeckte ihre Leidenschaft für

die empirische Wissenschaft und studierte von 2012 bis 2019 in Göttingen Psychologie. Nach einer psycho-onkologischen Weiterbildung nahm sie eine Tätigkeit auf der onkologischen und palliativen Station des St. Vinzenz-Krankenhauses in Hanau auf. „Ganz gewiss ein

Beruf, für den es eine starke und gefestigte Persönlichkeit braucht“, sagte Anthony Giordano. Doch auch den heiteren und leichteren Bereichen des Lebens widmet sich Karina Döbert-Haase gerne. So ist sie bekannt für zahlreiche Auftritte beim Theaterclub LACHMAL, bei denen sie ihre Schauspielkunst und ihren Humor unter Beweis stellt.

Für die Politik motiviert hatte die nun Geehrte die Abwahl der Kohl-Regierung im Jahr 1998. Im Februar des Folgejahres entschloss sie sich zu einer Mitgliedschaft bei den Christdemokraten. Und machte sie gleich auf sich aufmerksam. Anlässlich der ersten Mitgliederversammlung, bei der sie anwesend war, forderte der damalige Bürgermeister Josef Seib sie auf, sich vorzustellen. Das erledigte sie in ihrer typischen Art mit den Worten: „Hallo, ich bin die Karina und ich glaube, ihr braucht hier noch Unterstützung in der CDU.“

Seit Juli 2007 ist Karina Döbert-Haase Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Obertshausen, lange Jahre

wirkte die stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion im Sozialausschuss, seit 2021 ist sie Vorsitzende des Sport-, Kultur- und Bildungsausschusses und Mitglied im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss. Ebenso hat sie ein Amt als Mitglied der Betriebskommission der Stadtwerke übernommen. Trotz allem politischen Engagement nimmt sich Karina Döbert-Haase immer noch Zeit für soziales Handeln. So war ein Schwerpunkt über viele Jahre ihre Mitarbeit beim Malteser Hilfsdienst im Kriseninterventionsteam, für diese Aufgabe hat sie auch den Ehrenbrief des Landes Hessen erhalten.

Karina Döbert-Haase hat drei Kinder und ein Enkelkind. Dass Interesse und Begeisterung für die Politik in der Familie liegen, beweist auch Sohn Nino Haase, der amtierende Oberbürgermeister von Mainz. Als Ausgleich zu allen Ämtern und Aktivitäten liest sie gerne, treibt Sport und ist in der Natur unterwegs, besonders gerne im Wald.

Das politische Denken zu menschlichem Handeln machen

Heinz-Jürgen Grab erhält posthum die Verdienstmedaille in Bronze

Obertshausen (NZO) Im Rahmen eines Ehrungsabends hat die Stadt Obertshausen im Bürgerhaus neun Bürger mit Verdienstmedaillen und Ehrenbezeichnungen oder Ehrenbriefen ausgezeichnet. Zwei Jahre lang hatte eine solche Veranstaltung coronabedingt nicht stattfinden können. Jetzt war alles auch mit feinen Speisen und Getränken wieder festlich organisiert, das Vivaldi-Quintett untermalte die teilweise anrührenden Ehrungen mit der angemessenen Musik. Die Laudatoren des Abends, Bürgermeister Manuel Friedrich, Stadtverordnetenvorsteher Anthony Giordano, Stadtrat Jürgen Weber und der Bundestagsabgeordnete Björn Simon bedankten sich nicht nur für das vielfältige ehrenamtliche Engagement. Sie ließen in ihren Ansprachen auch die jeweiligen Tätigkeiten im Sinne der Stadtgesellschaft lebendig werden. Es war eine der eindrücklich-

sten Ehrungen und zugleich die traurigste: Posthum hat die Stadt Obertshausen Heinz-Jürgen Grab mit der Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet. Am 8. April war der langjährige Vorsitzende der Kolpingsfamilie und Gründer des Atelier-Theaters Obertshausen (A.T.O.) zwei Tage vor seinem 77. Geburtstag unerwartet verstorben. „Er war ein Mensch, der politisches Denken zu menschlichem Handeln hat werden lassen“, schilderte Björn Simon den Christdemokraten in der Laudatio anlässlich der Ehrung. Die Auszeichnung entgegengenommen hatten die Witwe Emma Grab und die Tochter Sabrina Grab-Achard.

Er habe Heinz-Jürgen Grab zum ersten Mal in seiner aktiven Zeit bei den Sternsingenern wahrgenommen, erzählte Björn Simon. Gemeinsam mit anderen Aktiven habe er alles darangesetzt, dass die Gruppen, die singend auf den Straßen und an den Haustüren unterwegs waren, zur Stärkung ein warmes und leckeres Mittagessen erhielten. Dabei habe Heinz-Jürgen Grab die Betei-



Emma Grab (Zweite von rechts) nahm gemeinsam mit ihrer Tochter Sabrina die Ehrung für ihren verstorbenen Mann Heinz-Jürgen Grab entgegen. Die einfühlsame Laudatio hielt Björn Simon (Zweiter von links). Bürgermeister Manuel Friedrich (links) und Stadtverordnetenvorsteher Anthony Giordano überreichten die Auszeichnung.

Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen

ligten stets ermutigt, gut zuzugreifen. Überliefert sei sein Ausspruch, man möge es doch nicht nur bei einem Teller Spaghetti Bolognese belassen. Grundsätzlich war die Unterstützung der Kolpingsfamilie dem Geehrten immer wichtig. 1997 war er der Gemeinschaft beigetreten, Heinz-Jürgen Grab kümmerte sich unter anderem um die Organisation und die Planung der jährlichen Fastnachtssitzungen, im Jahr 2013 übernahm er den Vorsitz der örtlichen Kolpingsfamilie. „Er wurde zu ihrem Gesicht“, sag-

te Björn Simon und zitierte Adolph Kolping: „Es ist keine Zeit zu feiern, zuzuschauen, gewähren zu lassen, bloß zu jammern, zu klagen, sondern es ist Zeit zu handeln, Zeit zu wirken und zwar für jeden ohne Unterschied, wie es ihm nach Maßgabe seiner Kräfte und Mittel nur möglich ist.“

Über dieses Engagement hinaus fand Heinz-Jürgen Grab noch Zeit, auch kulturell in Obertshausen Pflöcke zu setzen. Mit seinem großen Faible für die Schauspielkunst gründete er das Atelier-Theater Obertshau-

sen und war dort in allen Bereichen tätig. Heinz-Jürgen Grab suchte Schauspieler über Zeitungsannoncen, stand selbst in Schlüsselrollen auf der Bühne, übernahm Saalreservierungen, verteilte Flyer und baute mit auf. „Er ging immer mit wehenden Fahnen vorneweg“, heißt es in der Laudatio.

Ähnliches galt für sein politisches Wirken. Im April 2002 schloss sich Heinz-Jürgen Grab der CDU an und gestaltete schnell wesentliche Ausrichtungen mit. Im Jahr 2009 wurde er Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, wo er bis zum Schluss auch in seiner Funktion als Teilnehmer im Sozialausschuss als „rühriges Mitglied“ galt. „Er hörte den Menschen zu, nahm Themen auf, brachte sie in die Gremien und kümmerte sich darum, dass Bürger in die politischen Entscheidungen einbezogen wurden“, rief Laudator Björn Simon in Erinnerung. Entsprechend sei Heinz-Jürgen Grab in den parteiinternen Gremien vom Stadt- bis zum Kreisverband eine meinungsstarke und kritische Stimme gewesen und ein geschätzter Gesprächs-

partner, der es verstand, in der Sache zu streiten und anschließend im Zwischenmenschlichen das Gemeinsame in den Vordergrund zu stellen.

Bei allem gesellschaftlichen und politischen Gestalten nahm Heinz-Jürgen Grab sich immer noch Zeit für weitere Aktivitäten. Von 2018 bis 2022 war er Vorstandsmitglied im örtlichen Vereinsring, er trat fröhlich in der Rolle des Kerbadders auf und war glühender Anhänger der Offenbacher Kickers. Die Kraft zu all seinen Tätigkeiten holte er sich stets bei seiner Familie. „Er war stolz auf seine beiden Töchter Iris und Sabrina, die ihn gemeinsam mit seiner Frau Emma bei seinen vielen Projekten stets begleiteten und unterstützten“, teilte Björn Simon mit. In seinen Schlussworten würdigte der Laudator Heinz-Jürgen Grab noch einmal ausführlich mit den Worten: „Wir haben ein über alle Grenzen hinweg geschätztes, höchst engagiertes und herzliches Mitglied, einen Mitmenschen und einen guten Freund verloren. Wir vermissen ihn heute und werden ihn auch in Zukunft vermissen.“

Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen

(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Edeka, Alldrink, Lidl, Möbel Kempf, Netto, Norma, Rossmann, XXXL Lutz

DAHLER

Ihr Immobilienmakler in Hanau und Offenbach

DAHLER Hanau/Offenbach dahlere.com/hanau



www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Bäckerei Kaisers schließt die Türen

Für Klaus Kaiser endet 50-jähriges Berufsleben

Obertshausen (NZO) Die letzten Brötchen und Brote sind verkauft und auch das letzte Blech Kuchen ist über die Theke gegangen. „Kaisers – Ihre Backstube“ hat die Türen in der Obertshausener Wilhelmstraße 7 endgültig geschlossen. Für Klaus Kaiser endet damit das Berufsleben, in dem der Wecker mitten in der Nacht läutet, damit er pünktlich in der Backstube kam. Kundinnen und Kunden freuten sich schon früh morgens über die Leckereien, die Klaus Kaiser dann bereits zubereitet hatte.

Und es schließt sich der Kreis: Der 13. August 1973 war der erste Tag als Lehrling, ab 13. August 2023 bleibt das Geschäft geschlossen. Klaus Kaiser blickt zufrieden auf 50 Jahre Backstube zurück, als Bürgermeister Manuel Friedrich und auch Wirtschaftsförderin Christina Schäfer noch einmal vorbeischauchen, um Grüße für den weiteren Weg zu überbringen.

Klaus Kaiser hat seinen Job immer mit Leidenschaft ausgeübt und doch sei er jetzt ausgebrannt, wie er mitteilt. „Ich war immer sechs Tage die Woche da, oft auch sieben Tage im Einsatz“, sagt der Klaus Kaiser. „Jetzt ziehe ich die Reißleine.“ Den Grund fasst er schnell zusammen: „Wenn man dieses Geschäft nicht mit Herzblut macht, dann leidet am Ende die Qualität.“

Mit zwei Lehren – zum Konditor und zum Bäcker – hat er seine Selbstständigkeit auf gute Beine gestellt. Sein Geschäft, das er elf Jahre lang in der Wilhelmstraße hatte, hatte wenig Laufkundschaft. Aber das war auch nicht schlimm, umso mehr Stammkunden schätzten die Waren. „Wir sind ein Familienbetrieb gewesen – ‚die Kaisers‘ eben“, sagt Klaus Kaiser. Gemeinsam mit Ehefrau Claudia hat er so einiges gemeistert in der Backstube. Die Stammkunden wurden zu „liebgekommen Menschen“.

Die Arbeit im Handwerk ist für Klaus Kaiser Berufung: Das hat er schon 1973 bei seiner ersten Anstellung im Café gemerkt. Es folgten Jahre der Wanderschaft, wie er es selbst



Und am Ende gibt es doch ein lachendes und ein weinendes Auge: Klaus Kaiser (links) gibt nach 50 Berufsjahren sein Geschäft auf. Mitte August haben sich die Türen des Handwerksbetriebs endgültig geschlossen. Auch Bäckereifachverkäuferin Marina Heinrich gehörte praktisch zum Inventar von „Kaisers – Ihre Backstube“. Zwölf Jahre lang begrüßte sie die Kundschaft stets mit einem Lächeln und lockeren Spruch. Auch Bürgermeister Manuel Friedrich verabschiedete sich von dem vertrauten Bäckerei-Duo. (Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen)

beschreibt. „Man muss andere Betriebe und andere Verfahren kennenlernen.“ Nebenbei machte er die zweite Lehre – nach dem Konditor nun zum Bäcker. Und danach folgte wieder die Wanderschaft bis er 1983 als Zuckerbäcker die Meisterschule in München besuchte.

Zwei Herzen schlagen in seiner Brust. Und neben der Liebe zu den Backwaren, Kuchen und Torten herrscht auch die Liebe zu seiner Claudia vor. Selbstverständlich zeichnet er für die eigene Hochzeitstorte verantwortlich. Und so kam es, wie es kommen musste: Klaus Kaiser kam direkt aus der Backstube, zog sich um und eilte zur Hochzeit in die Kirche von St. Thomas Morus.

Vor zwölf Jahren eröffnete der zweifache Vater dann sein eigenes Geschäft in Obertshausen. Anfängliche Tiefkühlware zum Aufbacken verbannte Klaus Kaiser schnell aus seiner Bäckerei. Das einzig Wahre ist für ihn das Selberbacken. Und so probierte er zahlreiche Rezepturen für Brötchen, bis er sich die Rohlinge nach seinen eigenen Wünschen anfertigen ließ. Brot hatte bei Klaus Kaiser immer einen besonderen Stellenwert und er produzierte es stets selbst. „Die wichtigste Zutat für Brot ist die Zeit“, weiß der Neurentner zu berichten.

Die Kaisers und auch Bäckereifachverkäuferin Marina Hein-

rich hatten für Kundinnen und Kunden immer offenes Ohr und freundliches Wort auf den Lippen. Und so vertrauten sie ihnen auch manche Lebensgeschichte und auch gesundheitliche Turbulenzen über Unverträglichkeiten und Allergien an. Für Klaus Kaiser war es selbstverständlich dann in der Backstube zu experimentieren, bis er auch für diese Kundschaft das passende Brot im Angebot hatte. Und dabei arbeitet Klaus Kaiser immer nach der Devise: „Wenn der Kunde zufrieden ist, dann kommt er wieder.“ Mehr Werbung hat Klaus Kaiser kaum gebraucht. Auch das „Norbertiner“ – das Pilgerbrot von Pfarrer Norbert Hofmann – oder die „Don Camillos“ (Fingerfood) entstanden unter den fachmännischen Händen von Klaus Kaiser.

Der Bäcker war immer ganz nah an den Menschen dran. Und so war es für ihn auch eine Selbstverständlichkeit, den Menschen im Ahrtal nach der schrecklichen Flutkatastrophe zu helfen: Die Kaisers packten 500 Brötchen und Leberkäse ein, fuhren ins Ahrtal und versorgten die Helferinnen und Helfer - 1,5 Jahre lang jeden Samstag, oft zwei Mal die Woche. „Ungefähr 15.000 Brötchen dürften es in Summe gewesen sein“, rechnet der Bäcker und Konditor hoch. Vielmehr noch an Brot, Brötchen und Kuchen – viele

schwärmen vom legendären Rahmstreusel – hat Klaus Kaiser in seinem Berufsleben gebacken und verkauft. „Aber irgendwann muss man Entscheidungen treffen“, sagt er. Und jetzt ist die Entscheidung für den Ruhestand gefallen. Auch weitere private Umstände haben ihn in seiner Entscheidung bestärkt.

Einen Nachfolger für die kleine Bäckerei in charmanter Lage Obertshausens gibt es nicht. Das Handwerk hat Problem mit dem Nachwuchs. Das dauert auch Bürgermeister Manuel Friedrich sehr, der auch selbst zu den Kunden bei „Kaisers“ zählte. „Ich möchte Ihnen heute Danke sagen für Ihren Einsatz im Job und im Ehrenamt – für Obertshausen waren und sind sie eine echte Bereicherung. Auch wenn ich weiß, dass Ihre Pläne nun andere sind und es Sie früher oder später in den Taunus ziehen wird. Ich wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft“, betonte der Rathauschef zum Abschied und überreichte einen Blumenstrauß.

Und so informierte sich Manuel Friedrich bereits über den weiteren Verbleib des Ladengeschäfts – auch beim Immobilienbesitzer. Einige Ideen stehen aktuell im Raum. „Aber schlussendlich sind es dann doch private Entscheidungen die Besitzer und potenzielle Pächter treffen.“

Theater spielen

Mini-Workshop beim Tausendfüßler e.V.

Obertshausen (NZO) Im Rahmen des Projekts Themen-Abend mit Snack lädt Tausendfüßler e.V. – Der Familienverein am Freitag, 8. September, von 16 bis 21 Uhr, zum gemeinsamen Theater spielen ein. Teilnehmen kann jede und jeder ab 16 Jahren.

Mit Kreativität, Phantasie und Spaß werden die TeilnehmerInnen mithilfe der „Schreibwerkstatt“ in das Thema „Theater und Schauspiel“ eintauchen und ein kurzes Theaterstück gemeinsam erfinden und inszenieren.

Mitzubringen sind: bequeme Kleidung und dicke Socken, zudem ein Gegenstand, ein übergroßes Hemd oder Jacke und ein großer Hut.

Treffpunkt ist das Offene Wohnzimmer, Vogelsbergstraße 8 (Familienzentrum) Obertshausen.

Der Unkostenbeitrag inkl. Snack und Getränk beträgt 10 Euro pro Person.

Nähere Infos und Anmeldung unter info@tausendfuessler-obertshausen.de und unter www.tausendfuessler-obertshausen.de.

Vorläufige Festnahme nach versuchtem Raub

Obertshausen (NZO) Nach einem versuchten Raub auf einen 32 Jahre alten Taxifahrer am Freitagmorgen (18.) in der Badstraße haben Polizeibeamte zwei Tatverdächtige im Alter von 17 und 19 Jahren vorläufig festgenommen. Zuvor wurde der Taxifahrer zu einem Parkplatz eines Schwimmbades bestellt. Als er dort ankam, soll ihn zunächst eine Person in ein Gespräch verwickelt haben. Eine weitere Person kam anschließend dazu und forderte unter Vorhalt einer Schusswaffe den Fahrer zur Herausgabe

seiner Wertgegenstände auf. Der 32-Jährige fuhr daraufhin mit seinem Wagen davon und informierte die Polizei. Die Beamten nahmen im Rahmen der Fahndungsmaßnahmen zwei Verdächtige vorläufig fest und für die weiterführenden polizeilichen Maßnahmen mit zur Wache. Anschließend wurden beide entlassen; der Jugendliche wurde an einen Erziehungsberechtigten übergeben. Die Kripo bittet Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben, sich unter der Rufnummer 069 8098-1234 zu melden.

Dachstuhlbrand eines Reihenhauses

Hausen (NZO) Feuerwehr und Polizei sind am Montagmorgen (21.) zu einem Dachstuhlbrand in die Straße „Im Themas“ gerufen worden.

Gegen 0.40 Uhr alarmierte ein Nachbar die Rettungskräfte über das Feuer. Bei Eintreffen der Rettungskräfte stand das Dach eines Reihennittelhauses bereits in Vollbrand. Durch die Feuerwehr wurde

das Feuer schnell gelöscht. Verletzt wurde niemand. Ob auch die Nachbarhäuser in Mitleidenschaft gezogen wurden, steht derzeit noch nicht fest. Den Schaden beziffern die Beamten nach ersten Schätzungen auf 150.000 Euro.

Die Brandursache ist noch unklar und wird nun durch die Kriminalpolizei ermittelt.

www.rheinmainverlag.de

Ihre
Onlinezeitung

RheinMainVerlag

20 Jahre Frauenchor „Canto felice“

Jubiläumskonzert am 17. September im Pfarrer-Schwahn-Haus

Hausen (NZO) Im Sommer 2003 beschloss der Vorstand der Sängervereinigung Hausen, einen Frauenchor zu gründen. Nach einer gut gelungenen Werbekampagne fand bereits im September 2003, im Bürgerhaus in Hausen, ein erstes Kennenlernen statt. Der zukünftige Chorleiter Ralph Pittich stellte den vielen anwesenden Frauen das Konzept vor. Die Begeisterung war sehr groß, sodass eine Woche später schon mit den Proben begonnen wurde. Der neue Frauenchor begann mit den ersten Liedern und schon bald stellte sich heraus, dass die Gründung eine gute Entscheidung des Vorstandes war. Schon der Auftritt des Frauenchors im „Konzert im Frühling“ 2004, brachte den ersten



Erfolg der Chorarbeit.

Seit 2009 wird der Frauenchor von Frau Pavlina Georgiev geleitet. Als Opernsängerin und Gesangspädagogin hat sie ihre Arbeit auf die stetige Weiterentwicklung der Chorklänge

gelegt und so das Niveau des Chors weiter gesteigert. Bei regelmäßigen Chorproben und Chorwochenenden werden die Stimmen geschult und stetig weiterentwickelt. Das Repertoire umfasst eine große Band-

breite und bietet für jeden Geschmack etwas, ganz gleich ob im klassischen, im traditionellen oder im modernen Bereich. Am 17. September 2023, um 17 Uhr, feiert der Chor sein 20-jähriges Jubiläum mit einem Kon-

zert im Pfarrer-Schwahn-Haus in Obertshausen-Hausen in der Pfarrer Schwahn-Str.6. Es wird eine Auswahl aus dem umfangreichen Repertoire aus 20 Jahren „Canto felice“ präsentiert. Der Chor wird, am Klavier, begleitet von Friederich Haller. Als Gast, an diesem besonderen Tag, wird auch das Saxophon Ensemble der Musikschule Hausen auftreten. Die Gesamtleitung des Konzerts nachmittags hat die Dirigentin Pavlina Georgiev.

Die Besucher erwartet ein niveauvolles und abwechslungsreiches Programm. Karten zum Preis von 10 Euro gibt es an der Konzertkasse und in den Vorverkaufsstellen Elektro Wagner, Biomarkt Karotte, Hofmann-schreiben-spie-

len-schenken und bei allen Aktiven des Vereins. Kartenbestellungen und weitere Informationen gibt es auch beim Vorsitzenden Harald Wagner, Tel. 06104 71192

Informationen zum Verein, den Chören und Terminen finden Sie unter www.saengervereinigung-hausen.de. Interessierte sind jederzeit willkommen, sich Proben und Verein anzusehen und auszuprobieren. (Foto: privat)

Ihre
HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand
anzeigen@heimat-zeitungen.de
redaktion@heimat-zeitungen.de
Telefon 0 61 06 - 2 69 97 - 0

Jubiläum des KreuzloCHFestes

25 Jahre gemeinsames Engagement für Natur und Gemeinschaft

Obertshausen (NZO) – BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN laden herzlich zum 25. KreuzloCHFest im Stadtteil Obertshausen ein. Seit 1997 feiert der Stadtteil Obertshausen das traditionsreiche KreuzloCHFest, das anfangs von der engagierten Bürgerinitiative „Hände weg von Kreuzloch und Rodauniederungen“ ins Leben gerufen wurde und später von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN als Sommerfest wei-

tergeführt wurde. Das Fest hat sich zu einem Symbol des gemeinsamen Einsatzes für den Erhalt von wertvollen Grünflächen entwickelt und erinnert daran, wie wichtig es ist, Natur- und Naherholungsgebiete zu schützen.

Als besonderer Gast werden am KreuzloCHFest teilnehmen: Lasse Westphal, Landtagskandidat für unseren Wahlkreis, sowie weitere Überraschungs-

gäste. Freuen Sie sich auf anregende Gespräche, Schattenspender-Picknick, Infos zum Energiesparen und alles rund um die Landtagswahl und das grüne Wahlprogramm.

Das 25. KreuzloCHFest findet statt am letzten Sonntag der hessischen Sommerferien, dem 3. September, zwischen 15 und 18 Uhr auf dem Sonnentau- platz im Stadtteil Obertshau-



Impression vom Oktoberfest im Jahr 2018.

(Foto: privat)

Hausener Oktoberfest 2023

Teutonia lädt ins Partyzelt an die Schwarzbachstraße ein

Hausen (NZO) Die Fußballabteilung des FC Teutonia 07 Hausen führt auch in diesem Jahr die Tradition fort und lädt zum zünftigen Hausener Oktoberfest am Samstag, 16. September, ab 19 Uhr ein.

Nach dem Bieranstich um 19.30 Uhr mit Prominenz startet die Partyzone im Festzelt auf dem Vereinsgelände an der Schwarzbachstraße.

Fußballinteressierte können sich vor Festbeginn bei den Spielen der 2. Mannschaft gegen Italsud Offenbach (13 Uhr)

und der 1. Mannschaft gegen FC Dietzenbach (15 Uhr) einstellen.

Mit der Filsbacher XXL Band ist es den Teutonen gelungen, eine für beste Oktoberfeststimmung bekannte Top-Live-Band zu engagieren. Die Filsbacher Profimusiker heizen den Gästen am Samstagabend musikalisch ein und sorgen für ausgelassene Partystimmung.

„Im Oktoberfestzelt mit zünftiger Musik, Getränken und bayerischen Schmankerln werden es die Teutonen wieder richtig

krachen lassen“, verkündet Abteilungsmitglied Fußball Jörg Teuber.

Neben frisch gezapftem Festbier bieten die Teutonen an speziell eingerichteten Theken Wein, Sekt, Softdrinks und ausgesuchte Spezialitäten an.

Der Eintritt beträgt im Vorverkauf in der Teutoniagaststätte, bei ARAL Jäger und Schreibwaren Hofmann sowie per Email 12 Euro, an der Abendkasse 15 Euro. Kartenvorbestellungen und Tischreservierungen an info@teutonia-hausen.de.



Urkunden und Medaillen für großes Engagement

Obertshausen (NZO) Neun Ehrungen standen jüngst beim großen Ehrungsabend der Stadt Obertshausen auf dem Programm. Im festlichen Rahmen empfangen die Geehrten Urkunden und Medaillen. Untermalt wurde der Abend

von den Klängen des Vivaldi-Quintetts unter der Leitung von Clara Bussalb. Für ihr langjähriges ehrenamtliche Engagement wurden Helmut Sarges, Michael Fischer, Hiltrud Roth, Björn Simon, Anthony Giordano, Heinz-Jürgen Grab

(posthum), Karina Döbert-Haase, Ahmet Karakus und Jutta Kegelman gewürdigt. Stadtverordnetenvorsteher Anthony Giordano und Bürgermeister Manuel Friedrich führten durchs Programm. Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen

Ab Herbst gibt es wieder was für die Lachmuskeln

Kleinkunst-Saison in Obertshausen startet am 22. September

Obertshausen (NZO) Bereit für die neue Kultursaison in Obertshausen? Am Freitag, 22. September, ist der Auftakt für die Kultursaison 2023/24 im Bürgerhaus Hausen. Boris Stijelja eröffnet am 22. September um 20 Uhr die Kulturreihe mit seinem Comedy-Programm „Viagra hält die Blumen frisch“ und sorgt mit Selbstironie und Lebensweisheiten seiner kroatischen Familie für gute Laune. Am Samstag, 14. Oktober, sorgt Ingo Oschmann mit seiner „Scherztherapie“ für ordentliches Training der Lachmuskeln. Mit „Gefährlich ehrlich“ gibt Michael Eller am Freitag, 24. November, wortgewaltige und urkomische Tipps, warum ein gewisses Maß an Unwahrheit ein soziales Überleben sichert.

„Bei dieser abwechslungsreichen Auswahl findet jede Besucherin und jeder Besucher etwas für den individuellen Geschmack. Wir sind froh, wieder attraktive Künstler und amüsante Geschichten in unserem Haus zu haben“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich.

Karten für die Veranstaltungen können unter Telefon: 06104 7034111 oder per E-Mail: kultur@obertshausen.de vorbestellt werden. Auch der Online-Verkauf über die Plattform von Reservix und die externen Vorverkaufsstellen in der Stadt-



Ingo Oschmann (von links), Boris Stijelja und Annette von Bamberg sind bereit für ihr Gastspiel in Obertshausen. Insgesamt präsentiert die Stadt Obertshausen sechs verschiedene Künstler an sechs verschiedenen Abenden auf der Bürgerhaus-Bühne. (Foto (von links): Robert Maschk, Kristiana Lucca und Künstlerin)

kasse Schubertstraße und der Bücherei Kirchstraße laufen wieder an. Die Informationen zum Online-Verkauf sowie zum gesamten Programm finden Interessierte im Internet unter www.kultur-obertshausen.de.

Im zweiten Halbjahr warten das Kabarett-Duo „Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“ (Freitag, 19. Januar 2024) und Annette von Bamberg (Freitag, 15. März 2024) auf die Gäste im Bürgerhaus. Den Saisonabschluss macht Matthias Brodowy (Freitag, 26. April 2024).

Die Preise für die einzelnen Veranstaltungen liegen zwischen 18 und 20 Euro für den Vorverkauf. Abos sind unter dem Motto „6 Veranstaltungen sehen, nur 5 bezahlen“ für Erwachsene zum Preis von 92 Euro, für Schüler und Studen-

ten zum Preis von 60 Euro nur im Rathaus Beethovenstraße zu bekommen.

„Die Kulturarbeit verstehe ich wirklich als Basisarbeit für jede Stadt. Es freut uns, dass wir unseren Gästen attraktive Angebote und unterhaltsame Stunden bieten können. Und jedes Lächeln auf dem Heimweg ist ein Erfolg für die Kultur“, sagt Jürgen Hofmann, Fachbereichsleiter Sport, Kultur und Bildung.

Interessierte, die gerne mehr über das neue Programm erfahren möchten oder sich bereits für ein Abonnement interessieren, können sich über die oben genannten Kontaktdaten telefonisch oder per E-Mail an das Team im Kulturbüro der Stadt Obertshausen wenden. Informationen gibt es auch im Internet unter www.kultur-obertshausen.de.

Kultursommer geht mit Angebot für Familien weiter

Kinderprogramm und Open-Air-Konzert im Sportzentrum

Obertshausen (NZO) Am Samstag, 26. August, findet das Kultursommer-Highlight für die ganze Familie im Sportzentrum Badstraße statt. Los geht es um 14.30 Uhr mit einem Familiennachmittag. Groß und Klein sind herzlich willkommen.

Für das leibliche Wohl sorgt das Team der Kuka Lounge mit Kaffee und Kuchen. Die FC Kickers Obertshausen werden die Gäste neben Vereinsinformationen mit Bratwurst, Pommes, Äpfel und weiteren Getränken versorgen. Während die Erwachsenen es sich bei Kuchen oder Bier im Schatten gemütlich machen, können die Kinder das große Spielangebot wahrnehmen. Die Agentur Farbenfroh bietet bis etwa 18 Uhr ein kunterbuntes Kinderprogramm mit Hüpfburg, Puppenspieler, Kinderschminken und Spielmobil an.

Später am Abend geht es ab 19.30 Uhr mit dem Konzert von Hot Stuff weiter. Hot Stuff zaubert seit vielen Jahren ihr Publikum in die Glamourwelt der 70er und 80er Jahre. Die soulige Stimme eines charismatischen Frontmannes, dazu eine wunderbare Sängerin, Ina Morgan, die schon mit Udo Lindenberg, Chris Norman und Avantasia tourte. Die herausragenden Musiker verleihen den vielen Ohrwürmern Niveau und Hot Stuff erzeugt bei den Konzerten eine euphorische Stimmung, welche brasilianischen Verhältnissen gleicht. Angeregt und motiviert durch die aktuellen weltweiten Erfolge von Bruno Mars, Justin Timberlake, Daft Punk und deren Hits im 70er-Sound, hat sich die Band um Andy Kirchner



Und sie rocken wieder die Bühne in Obertshausen. Hot Stuff spielt am Samstag, 26. August, ab 19.30 Uhr im Sportzentrum. (Foto: Hot Stuff)

einiges an neuen Songs und Showelementen umgesetzt, um dem Publikum weitere Jahre voller Energie und Freude an cooler Discomusik der 70er und 80er Jahre zu bieten. Unter dem Motto „Let's have a good time and dance“ wird es am Samstagabend auf jeden Fall mit dem „heißem Stoff“ unterhaltsam.

Der Eintritt für diese Show und alle weiteren Veranstaltungen im Kultursommer sind frei. Fragen beantwortet das Team Sport, Kultur und Bildung unter Telefon: 06104 7034111 oder

per E-Mail: kultur@obertshausen.de.

Ab 1. September geht es dann weiter mit einem Konzert von Marco Pleil und den DJs Hoppe und Ohms im Waldpark Hausen. Helium 6 spielt im Rahmen der „Heimat shoppen“-Woche am 8. September am Kapellenhof, The Gypsies gibt es am 15. September im Beethovenpark zu sehen und hören. Das ausführliche Programm gibt es als Flyer in den Rathäusern, Büchereien und im Bürgerhaus sowie online auf www.kultur-obertshausen.de.

Die vierte Generation steht schon in den Startlöchern

Bürgermeister und Wirtschaftsförderin im Gespräch mit Inhabern von Arta Jäger

Obertshausen (NZO) „Es ist immer wieder beeindruckend, eine Firma zu erleben, die über so viele Generationen in Obertshausen verwurzelt ist“, sagt Manuel Friedrich. Der neuste Unternehmensbesuch führte den Bürgermeister gemeinsam mit Wirtschaftsförderin Christina Schäfer zur Arta Jäger GmbH in der Straße „Im Hain“. Begonnen als „Malerbetrieb Weberstetter“ bietet die Firma heute bereits in dritter Generation eine Dienstleistungspalette, die von Maler- und Fassadenarbeiten bis zur Bodensanierung reicht. Auch die nächste Generation steht schon in den Startlöchern. „Da ist die Entwicklung in die Zukunft sichergestellt“, sagt Manuel Friedrich im Gespräch mit den Geschäftsführern Stefan und Markus Jäger.

Arta Jäger gilt als Spezialist für sämtliche Bautätigkeiten von der Kindertagesstätte bis zur historischen Villa. Gefragt sind die Obertshausener auch in den größeren Städten der Umgebung mit Aufträgen in Frankfurt, Offenbach und Darmstadt. „Wir drehen in der Branche schon ein großes Rad“, sagte Markus Jäger. Betonte aber ebenso: „Wir übernehmen auch kleinere Aufträge, etwa den Schimmelschaden an der Wand.“ Ein entsprechender Termin werde dann eingeschoben, „das ist unsere Firmen-



Bürgermeister Manuel Friedrich (Zweiter von links) steht gern im Austausch mit den Unternehmen Obertshausens. Gemeinsam mit Wirtschaftsförderin Christina Schäfer führte der jüngste Unternehmensbesuch zur Arta Jäger GmbH. Mit den beiden Geschäftsführern Stefan (rechts) und Markus Jäger tauschten sie sich rund um das Unternehmen aus. (Foto: Barbara Scholze)

politik und unser Service den Kunden gegenüber.“ Im Mittelpunkt des Gesprächs stand unter anderem die Situation im Bereich der Ausbildung, nach der Bürgermeister Friedrich sich erkundigte. In jedem Lehrjahr stellt Arta Jäger drei neue Auszubildende ein. „Aktuell haben wir neun junge Menschen an Bord, ein Teil davon aus Obertshausen.“ Allerdings sei es schon lange „kein Selbstläufer“ mehr, Bewerber für die Lehre zu finden, teilte der Geschäftsführer weiter mit. Stefan Jäger hob hervor: „Grundsätzlich übernehmen wir die Azubis, sie haben

dann die Chance, später mit der Meisterschule weiterzumachen und irgendwann als Bauleiter einzusteigen.“ Die Firma investiere wirklich viel in die Ausbildung, stellte der Bürgermeister entsprechend fest. Als eines der größten Probleme im Unternehmensalltag machten die Arta-Jäger-Vertreter im weiteren Gespräch den Mangel an Fachkräften aus. Gegründet wurde die heutige Firma Arta Jäger im Jahr 1949 von Johann Baptist Weberstetter, dem Großvater von Stefan und Markus Jäger. „Der Firmengründer setzte auf beste Handwerksqualität und

der Betrieb verfügte schon bald über einen festen Kundenstamm“, heißt es in der Firmenchronik. In den 1970er Jahren übernahm der Schwiegersohn Walter Jäger, Meister im Maler- und Lackierhandwerk, das Unternehmen und übergab diese dann 1997 an die Söhne Stefan Jäger (Diplom-Kaufmann) und Markus Jäger (Malermeister), die dem Unternehmen dann in Kooperation mit dem Dachverband Arta ein neues Firmenkleid mit einem auffälligem Logo verschafften. Aktuell hat der Betrieb etwa 60 Mitarbeiter im Team.

Geburtstagskinder

26.08. Nevenka Brkic,	70 Jahre
26.08. Chandar Nath,	70 Jahre
27.08. Eleorore Colin,	75 Jahre
27.08. Gerhard Jeutter,	70 Jahre
27.08. Concetta Langellotti,	70 Jahre
27.08. Renate Fehl,	70 Jahre
27.08. Horst Eschtruth,	70 Jahre
28.08. Ingo Zenß,	75 Jahre
29.08. Gudrun Trumm,	70 Jahre
30.08. Antonia Chiofalo,	75 Jahre
31.08. Gisela Reul,	80 Jahre
31.08. Waltraud Fisch,	75 Jahre
31.08. Nina Erlenbusch,	75 Jahre
31.08. Karin Zeiger,	70 Jahre
01.09. Gisela Schermer,	75 Jahre

Goldene Hochzeit

29.08. Peter und Cornelia Stenger
31.08. Werner und Roswitha Freisinger

Diamantene Hochzeit

27.08. Werner und Brigitte Schröder
30.08. Dieter und Gisela Kaufmann
30.08. Rolf und Edith Kaufmann

Apotheken-Notdienst

26.08.	Flora Apotheke Dreieichstr. 27, Obertshausen, Tel. 06104/71650
27.08.	Rathaus Apotheke Schubertstr. 5, Obertshausen, Tel. 06104/73536
28.08.	Bahnhof Apotheke Bahnhofstr. 21, Obertshausen, Tel. 06104/41503
29.08.	Birkenwald Apotheke Birkenwaldstr. 1-3, Obertshausen, Tel. 06104/73388
30.08.	easyApotheke im Rondo Otto-Hahn-Str. 18, Hanau, Tel. 06181/703311
31.08.	Main Apotheke Hanauer Str. 15, Mühlheim, Tel. 06108/73914
01.09.	Aesculap Apotheke Offenbacher Str. 45, Mühlheim, Tel. 06108/71004

www.rheinmainverlag.de

Ihre
Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Dialog vor Ort im Gewerbegebiet Herbäcker

Verwaltungsspitzen aus Obertshausen und Heusenstamm zu Besuch bei DHL

Obertshausen (NZO) Es ist eines der bundesweit größten Paketzentren der Deutschen Post: das DHL-Verteilerzentrum in Obertshausen – in direkter Nachbarschaft zu Heusenstamm. So haben jüngst die beiden Bürgermeister Manuel Friedrich (Obertshausen) und sein Amtskollege Steffen Ball (Heusenstamm) gemeinsam mit Erstem Stadtrat Michael Möser und Wirtschaftsförderin Christina Schäfer (beide Obertshausen) dem DHL-Standort ein Besuch abgestattet. Dort traf man sich zum gemeinsamen Austausch, aber auch um unterschiedliche Situationen, die die beiden Kommunen betreffen, anzusprechen.

Empfangen wurden die Besuchergruppe von Jochen Stark (Niederlassungsleiter Frankfurt), Michèle Rieger (Standortleiterin) und Gabriele Schulz (regionale Politikbeauftragten bei

DHL). Michèle Rieger gab der Gruppe einen Einblick in die Arbeit des Unternehmens. Dabei tauschten sich die Vertreter der Verwaltungen von Obertshausen und Heusenstamm mit den Gastgebern auch zu den Herausforderungen aus, die das Unternehmen aktuell angeht. So drehten sich die Gespräche unter anderem um den flächendeckenden Universaldienst, also die Grundversorgung mit postalischen Leistungen, ein Themenfeld, das Niederlassungsleiter Jochen Stark ausführlich darstellte: „Wir als Deutsche Post DHL sind eines der wenigen Unternehmen in der Brief- und Paketbranche in Deutschland, das sichere und tarifgebundene Arbeitsplätze bietet. Wir verfügen über detaillierte, Arbeitszeit-, Pausen-, IT- und Prozessregelungen zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Überdies sind wir Vorreiter in der nachhaltigen Logistik. Mit rund 24.000 Elektrotransportern hat unser Unternehmen die größte E-Nutzfahrzeugflotte in Deutschland. Schließlich sichern wir in Deutschland die postalische Grundversorgung für alle Menschen in Stadt und Land. Deshalb benötigen wir verlässliche politische Rahmenbedingungen, die all dies berücksichtigen.“ Im Obertshausener Gewerbegebiet Herbäcker hat DHL 2016 einen Verteilstützpunkt mit einer 37.000 Quadratmeter großen Halle eröffnet. Ausgelegt



Pakete kommen im DHL-Zentrum an, werden sortiert und unverteilt und verlassen dann wieder den Obertshausener Standort. Bei einem Rundgang konnten sich Obertshausens Bürgermeister Manuel Friedrich (links) und Erster Stadtrat Michael Möser (Zweiter von links) sowie Heusenstammers Bürgermeister Steffen Ball (Zweiter von rechts) von den Abläufen überzeugen. Standortleiterin Michèle Rieger und Niederlassungsleiter Jochen Stark erklärten die Abläufe. Seit Eröffnung des Zentrums habe man bereits einige Umstrukturierungen und Anpassungen vorgenommen. Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen

ist die Anlage für bis zu 50.000 Pakete pro Stunde, in Stoßzeiten können im Zwei-Schichtbetrieb rund 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort tätig sein. Von Obertshausen aus bringt DHL Pakete aus der Region weiter auf den Weg zur Kundschaft.

Aber auch die lokalen Themen, die den Bürgermeistern ein Anliegen waren, kamen beim Besuch nicht zu kurz. Etwa die Anbindung des Gewerbegebiets an die Autobahn. Diskutiert wurde in diesem Zusammenhang vor allem die Situation rund um den vorhandenen Verkehrsknoten mit all seinen Herausforderungen. Einig waren sich die Beteiligten schlussendlich darin, dass der Knotenpunkt schnellstmöglich

verändert und der Situation angepasst werden müsste – etwa durch separate Zufahrten zur Autobahn oder eine angepasste Ampelschaltung. Dafür wolle man nun gemeinsam das Gespräch mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde Hessen Mobil suchen.

Bürgermeister Steffen Ball sprach zudem ein problematisches Heusenstammer Thema an: die falschparkenden Lkw im Gewerbegebiet Am Zwergewann. Unter anderem sind Verschmutzungen und Wildpinkeln die Folge. „Wir haben da ein echtes Problem, das wir so nicht mehr weiter dulden wollen“, betonte der Heusenstammer Rathaus-Chef. Als Sofortmaßnahme kündigte er

an, dass die Mitarbeiter des Ordnungsamts nun genau dokumentieren, wie viele Lkw dort verbotenerweise auf Pkw-Stellplätzen Halt machen und ob sie zu DHL oder Subunternehmern gehören. Dies wird aktuell bereits ausgeführt.

Laut DHL dürfen die Lkw nur aufs Obertshausener Firmengelände, bis sie ihren Auftrag erledigt haben. Ein weiteres Verweilen auf dem Areal sei nicht möglich. Jedoch stünden für die Fahrer während der Woche Toiletten auf dem Gelände des Paketzentrums zur Verfügung, welche sie während ihres Aufenthalts nutzen könnten. „Das Logistik auch Verkehr bedeutet, ist auch bei uns so. Das war von Anfang an klar und das haben

wir auch so kommuniziert. Wo wir unterstützen können, tun wir das selbstverständlich gerne. Allerdings geht das Thema ‚Parkplätze‘ deutlich über unser Unternehmen hinaus und bedarf daher einer übergeordneten, verkehrspolitischen Lösung“, betonte Jochen Stark. Dennoch ist alle Gesprächsparteien an einer gemeinsamen Lösung gelegen, so wolle man auch zu diesem Thema weiter im Austausch bleiben. „Wir können durchaus sagen, dass wir ein gutes Gespräch miteinander geführt haben. Wir hatten einen guten Anfang für den weiteren konstruktiven Dialog, in dem wir nun bleiben wollen, aber auch ernsthafte Bemühungen und Ergebnisse von allen Beteiligten benötigen. Ansonsten bleiben die Probleme bestehen“, sagte Obertshausens Bürgermeister Manuel Friedrich. Dem stimmte auch sein Heusenstammer Amtskollege zu. „Es ist nicht unser Anliegen, auf den Online-Handel und DHL zu schimpfen oder die Gewerbeansiedlung in Obertshausen. Dennoch möchte ich DHL nicht aus ihrer möglichen Verantwortung für dauerparkende Lkw im Heusenstammer Gewerbegebiet entlassen“, ergänzt Steffen Ball. Ein anschließender Rundgang durch das DHL-Verteilerzentrum ermöglichte den Besuchern aus Obertshausen und Heusenstamm, sich noch intensiver mit den Tätigkeiten und der Organisation vor Ort zu befassen.

Impressum

NEUE ZEITUNG
OBERTSHAUSEN
(aus dem Heusenstamm)

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberey Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Freitags zum Wochenende in Obertshausen

Büro: Bieberey Str. 137, 63179 Obertshausen

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)

Tel. 061 02-8688222

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 061 02-8688212

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG,

Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH,

Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0

Gute Seele von drei Bürgermeistern verabschiedet sich

Für Christiane Rauch zählt jetzt nur noch die Familie

Obertshausen (NZO) „Ruhe bewahren, Christiane Rauch regelt das schon“ - so hieß es fast elf Jahre. So lange war Christiane Rauch das Gesicht im Vorzimmer des Bürgermeisters im Rathaus an der Schubertstraße. Als seine Assistentin hatte sie Reden zu schreiben, Veranstaltungen zu organisieren, unzählige Mails zu beantworten und fast nebenbei managte sie Telefon und Termine – und auch den Chef. Außerdem hatte sie noch etliche Aufgaben zu erledigen, die eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Rathauspitze erforderten. Dieses Vertrauen schenken ihr auf ihrem Arbeitsweg in Obertshausen drei Bürgermeister: Bernd Roth, Roger Winter und Manuel Friedrich.



Sie arbeiteten sehr gut zusammen und hatten auch immer viel zu lachen: Christiane Rauch und ihre drei Obertshausener Bürgermeister Bernd Roth (Zweiter von links), Roger Winter (links) und zuletzt Manuel Friedrich. Mit Christiane Rauch verliert die Verwaltung eine engagierte, erfahrene und kompetente Mitarbeiterin. (Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen)

Ihren beruflichen Weg hatte Christiane Rauch ursprünglich im Offenbacher Rathaus begonnen. Nach der Geburt ihres Sohnes arbeitete sie unter anderem viele Jahre in einer Kanzlei, bevor sie den Weg zurück in die Verwaltung fand. Diesmal jedoch nicht nach Offenbach, sondern nach Obertshausen. Dort hat sie im Dezember 2011 im Einwohnermeldeamt (heute: Bürgerservice) angefangen zu arbeiten. Um ihre Erfahrungen als Assistentin wusste auch der damalige Obertshausener Bürgermeister Bernd Roth und warb sie kurzerhand dem Fachbereich im eigenen Hause ab. Am 1. September 2012 trat sie dann den Dienst im Dezernatsbüro an. Es passte und sie blieb. Sie hat in diesen Jahren etliche Kolleginnen und Kollegen kommen und gehen sehen, sie hatte Einblick in zahlreiche Obertshausener Projekte – in die kleinen und die großen. Und immer hat sie ihre Chefs unterstützt und war zu 100 Prozent loyal. Bürgermeister

Manuel Friedrich beschrieb Christiane Rauch, anlässlich ihrer Verabschiedung in die Altersteilzeit, als die engste Vertraute im Rathaus, der andere kein Geheimnis entlocken konnten. Aber auch für die Kolleginnen und Kollegen im Haus hatte Christiane Rauch stets ein offenes Ohr, egal mit welchem Anliegen man auch auf sie zukam. Und so waren viele anlässlich ihrer Verabschiedung gekommen, um sich – teils sehr emotional – mit vielen guten Wünschen für die Zukunft von ihr zu verabschieden. „Wir werden dich vermissen, vor allem dein Lachen“, war oftmals zu hören. Seit August 2023 hat sie dem Büro endgültig Adieu gesagt. Ab sofort dreht sich alles nur noch um Freizeit und Familie. Und dabei blickt sie zufrieden auf ihr Arbeitsleben im Hauseiner Rathaus. „Ich habe meinen Job geliebt. Der Umgang mit

den Bürgerinnen und Bürgern von Obertshausen und die Zusammenarbeit mit den wunderbaren Kolleginnen und Kollegen, die ich sehr vermissen werde, hat mir immer großen Spaß gemacht“, erklärt Christiane Rauch. „Und ich hatte das große Glück, dass mit allen drei Chefs die Chemie gestimmt hat und wir immer sehr viel zu lachen hatten.“ Von dieser guten Chemie hatten auch Bernd Roth und Roger Winter zu berichten, die es sich selbstverständlich nicht nehmen ließen, zur Verabschiedung an ihre alte Wirkungsstätte zurückzukehren. „Der größte Luxus für mich ist es tatsächlich, meine Zeit wieder selbst bestimmen und sie mit meinem Mann, meiner Familie und meinen Freunden verbringen zu können. Und ganz wichtig: ausschlafen. Vor 8 Uhr bin ich eigentlich nicht zu gebrauchen“, erzählt sie mit

einem Schmunzeln. Und trotzdem hat sie viele Jahre pünktlich an ihrem Schreibtisch im Dezernatsbüro gesessen und die Unterlagen für die „Heute-Mappen“ ihrer Chefs zusammengetragen. So waren diese gut gerüstet für den Tag. Jetzt setzt Christiane Rauch ihre Prioritäten anders. Die berühmte Weltreise habe sie bereits gemacht und viel von der Welt gesehen, aber sie freue sich nun vor allem auf spontane Reisen – auch in das bevorzugte Reiseland Spanien. Auch daher kommt der Wunsch, Spanisch zu lernen. So kann sie sich nicht nur im Urlaub gut verständigen, sondern auch mit ihrer zweijährigen Enkelin, die zweisprachig erzogen wird. Eine echte Herzensangelegenheit von Christiane Rauch ist es auch, mehr Zeit mit ihrer 84-jährigen Mama zu verbringen. „Das steht bei mir ganz oben.“

Kanalarbeiten in der Lämmerspieler Straße

Vollsperrung vom 28. August bis 1. September

Obertshausen (NZO) Kanalarbeitungsarbeiten erfordern eine Vollsperrung der Lämmerspie-

ler Straße. Von Montag, 28. August, bis voraussichtlich Freitag, 1. September, bleibt der Stra-

ßenabschnitt von Hausnummer 4 bis Hausnummer 12 für den Verkehr vollgesperrt. Anlie-

gerinnen und Anlieger können bis zur Baustelle vorfahren. Eine Umleitung wird ausgeschildert.



salelocal.de
KI-POWER FÜR IHRE WERBUNG

Partner des

WERDEN SIE DIGITAL SICHTBARER

www.salelocal.de

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Nebenbeschäftigung als Zeitungszusteller für Jugendliche ab 13 Jahren am Wohnort. Bei Interesse melden: 06104-49700

SUCHE FAHRZEUGE
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise
Sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
0151/ 7187 2306
06258/5089921

Ich reinige und/oder repariere Ihre Dachrinne. Zuverlässig ☎ 0174 8386162

Frau Menzen kauft: Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder- und Krokotaschen, Gardinen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge. Komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100% seriöse und diskrete Barabwicklung vor Ort. Täglich Montag-Sonntag von 8-21 Uhr. ☎ 06196/4026889

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perrücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Bücher, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung, Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo.-So. 8.00-20.00 Uhr ☎ 06104/9879935

Haushaltsauflösungen, Kleinumzüge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen zum günstigen Preis ☎ 06150-590216 o. 0171-3146823

Kaufe Autos
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.
Bitte alles anbieten, Zahle bar und Fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/ 9168006
0177/ 31 05303

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Oldtimer, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten!
(Baujahr, Km, Zustand egal).
Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.
06158 - 6086988
0173 - 3087449

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Zinn, Ferngläser, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 7.30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 5972692

40-jährige Frau aus Ungarn sucht neue Betreuungsstelle in Privathaushalt! Ich betreue seit vielen Jahren ältere Menschen daheim. Weder trinke ich Alkohol, noch rauche ich Zigaretten. Nur langfristig! Bitte nur seriöse Anfragen! ☎ 0621 - 18060334, 01579 - 2452024

Automarkt

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140. 5% Online-Rabatt sichern. www.dachbleche24.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

KFZ-ANKAUF
WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG JEDE MARKE · JEDES ALTER · JEDER ZUSTAND

PKW BUSSE GELÄNDEWAGEN WOHNMOBIL UNFALLWAGEN MOTORRAD

ALLES ANBIETEN · SOFORT BARGELD
EINFACH & SICHER!
Jederzeit erreichbar (Montag - Sonntag!)
☎ 06157/8085654 o. 0176/11199111
A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Traueranzeigen
Beratung und Auskünfte:
Telefon 06106/26997-0

KIRCHENGEMEINDEN IN OBERTSHAUSEN

Kath. Pfarreien Pfarreien St. Thomas Morus und Herz-Jesu Obertshausen

Gottesdienste

Freitag, 25. August

9.00 Uhr: Messfeier in Herz Jesu

Samstag, 26. August

16.00 Uhr: Beichte in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Messfeier in St. Thomas Morus

Sonntag, 27. August

9.30 Uhr: Hochamt in Herz Jesu

19.00 Uhr: Kommunionfeier in St. Thomas Morus

Montag, 28. August

9.00 Uhr: Messfeier in Herz Jesu

Dienstag, 29. August

9.00 Uhr: Messfeier in St. Thomas Morus

Donnerstag, 31. August

11.00 Uhr: Stationsgottesdienst im Haus Jona

Freitag, 1. September

9.00 Uhr: Messfeier in Herz Jesu

Samstag, 2. September

16.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Messfeier in St. Thomas Morus

Sonntag, 3. September

9.30 Uhr: Hochamt in Herz Jesu

11.00 Uhr: Tauffeier in Herz Jesu

19.00 Uhr: Messfeier in St. Thomas Morus Schulanfangsgottesdienste

Kath. Pfarrei St. Josef Hausen

Gottesdienste

Freitag, 25. August

18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St. Josef

Sonntag, 27. August

10.30 Uhr: Messfeier in spanischer Sprache, Kirche St. Josef

Mittwoch, 30. August

17.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Josef

Freitag, 1. September

18.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Schöpfungstag in der Waldkirche Obertshausen

sen

Samstag, 2. September

17.00 Uhr: Kerbgottesdienst, Kirche St. Pius

Sonntag, 3. September

10.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius

Waldkirche Obertshausen

Sonntag, 27. August

10.00 Uhr: Gottesdienst in der Waldkirche (Predigt Angela und Jörg Fresz)

Die Bücherkiste und Eine-Welt-Kiosk hat geöffnet.

Mittwoch, 30. August

18.00 – 20.00 Uhr: Treff International im Gemeindehaus

Donnerstag, 31. August

20.00 bis 21.30 Uhr: Sommerbibelschule „Mit den Psalmen durch den Sommer“ im Gemeindehaus: 6. Abend mit dem Thema „Mit den Psalmen das Loben lernen“.

Freitag, 1. September

18.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Schöpfungstag (Predigt Pfarrerin Kornelia Kachunga).

Der Eine-Welt-Kiosk hat geöffnet.

Sonntag, 3. September

10.00 Uhr: Gottesdienst in der Waldkirche.

Die Bücherkiste und Eine-Welt-Kiosk hat geöffnet.

Hauskreise, Gesprächs- und Bibelkreise finden während der Woche statt. Nähere Informationen über das Gemeindebüro, Tel. 41059.

Öffnungszeiten Gemeindebüro
Dienstag und Freitag von 10-12 Uhr, Mittwoch von 16-18.30 Uhr. Tel. 41059, Fax 06104 499653.

Pfarramt Hausen: Pfarrer Michael Zlamal, Im Hasenwinkel 4, Tel. 41537
Pfarramt Obertshausen: Pfarrerin Kornelia Kachunga, Theodor-Körner-Straße 10, Tel. 41561

Sprechzeiten: Jederzeit nach Vereinbarung außer Montag.

Rund 2,8 Millionen Euro für Schwimmbäder im Kreis Offenbach

Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (kurz: SWIM) der Hessischen Landesregierung stellt Fördermittel zur Verfügung

Kreis Offenbach (NZO) Das Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (kurz: SWIM) der Hessischen Landesregierung hat den Kommunen im Kreis Offenbach in den vergangenen Jahren insgesamt rund 2,8 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung gestellt. Dadurch wurden zahlreiche Sanierungen, Modernisierungen sowie An- und Umbauten in den Bädern des Kreises ermöglicht. Durch das im Jahr 2019 aufgelegte Programm sollen der Neubau und die Modernisierung von Frei- und Hallenbädern vorangetrieben und damit die Attraktivität der hessischen Bäderlandschaft gesteigert werden. „Mit den Mitteln aus dem Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm gibt das Land Hessen wichtige Impulse für unsere Bäder. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Förderung von Maßnahmen, die die Betriebskosten und den Energieverbrauch der Bäder senken“, macht Landrat Oliver Quilling deutlich. „Darüber

hinaus ist es wichtig, dass die einzelnen Bäder Schulschwimmen oder Schwimmkurse anbieten, damit möglichst alle Kinder Schwimmen lernen.“ Für den Förderzeitraum von 2019 bis 2023 haben sich zehn Kommunen mit insgesamt 13 Sanierungsmaßnahmen um die Aufnahme in das Förderprogramm des Landes beworben. Einige der Projekte im Kreis Offenbach wurden bereits erfolgreich abgeschlossen. So wurden beispielsweise in den Schwimmbädern in Dreieich die Umkleiden modernisiert und die Mess- und Regeltechnik erneuert. Im Parkschwimmbad Dreieich konnte zusätzlich ein Blockheizkraftwerk samt Fernwärmeanschluss in Betrieb genommen werden. In Langenbrachten Techniker die Wasseraufbereitung im Hallenbad auf den neuesten Stand, in Mainhausen wurden die Funktionsräume im Badesee Zellhausen saniert und im Badesee Mainflingen wird das Funktionsgebäude umgebaut und erweitert. Auch das Waldschwimmbad

in Neu-Isenburg konnte inzwischen erfolgreich saniert werden, ebenso das Badehaus in Rödermark, das technisch und energetisch generalüberholt wurde. Darüber hinaus wurden Landesmittel für den Neubau im Strandbad Rodgau sowie für die Sanierung der Funktionsgebäude und die Erweiterung des Mutter-Kind-Bereichs im Freibad Seligenstadt bereitgestellt. Die höchste Fördersumme von rund einer Million Euro ist derzeit für die Sanierung des Freibades Egelsbach vorgesehen. „Die Bäder im Kreis Offenbach sind nicht nur für das klassische individuelle ‚Bahnen ziehen‘ beliebt, sondern bieten vielfältige Angebote wie Schwimmkurse für Jung und Alt, Gesundheitssport, sportorientiertes Schwimmen, Tauchen und Rettungsschwimmausbildung“, betont Oliver Quilling. „Die Schwimmvereine und DLRG-Ortsgruppen im Kreis Offenbach engagieren sich darüber hinaus in der Schwimmausbildung, im Wasserrettungsdienst und im Katastrophenschutz. Unsere Bäder

sind also nicht nur Freizeiteinrichtungen, sondern erfüllen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe.“ Der Kreis Offenbach verfügt über eine Vielzahl von Gewässern, die zur Freizeitgestaltung genutzt werden können. Neben sieben Freibädern und sechs Hallenbädern in kommunaler Trägerschaft stehen den über 360.000 Einwohnerinnen und Einwohnern des Kreises fünf Badeseen zur Verfügung. Diese Seen sind aus Sand- und Kiesabbauflächen entstanden und bieten ideale Möglichkeiten für Wassersport und Erholung. Landrat Oliver Quilling hob abschließend die Bedeutung der Gewässer für die Bevölkerung hervor: „Die Vielfalt unserer Gewässer ist ein großer Schatz für die Region. Sie bieten diverse Möglichkeiten für Sport und Erholung und tragen zur hohen Lebensqualität im Kreis Offenbach bei.“ Eine Übersicht über Bäder und Seen gibt es unter www.kreis-offenbach.de/schwimmen.

Tischtennis statt Ferien zu Hause



eimertraining wurde auch der Spaß für die EinsteigerInnen und Fortgeschrittenen nicht vergessen, Hilfsmittel wie Luft-

ballons, Decken, Seile, Bananenkästen, Wasserbälle usw. boten eine willkommene und ungewohnte Abwechslung. Zum Aufschlagtraining wurden Decken, Badewannenspielzeug und sogar eine Schleichpferdekoppel als Zielfelder genutzt - mal etwas anderes. Die Rückmeldung der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer war rundweg positiv und die eine oder der andere fragte direkt nach einer Wiederholung nächstes Jahr. Gut, bis dahin ist noch etwas Zeit, das neu erlernte auch im TGS-Training anzuwenden. (Foto: TGS)



Gute Stimmung beim Schleifchenturnier des TV Hausen

Obertshausen (NZO) Schon zum siebten Mal hatte die Tennisabteilung des TV Hausen zum Schleifchenturnier „Ladies, Tennis und Prosecco“ eingeladen. Und auch in diesem

Jahr kamen viele: Knapp fünfzig Damen traten im Doppel gegeneinander an und sammelten in jedem Spiel Punkte für ihre Teams. Bei hervorragender Stimmung und som-

merlich-heißen Temperaturen ließen die Spielerinnen aus verschiedenen Vereinen der ganzen Region nach dem Turnier den Tag auf der Terrasse der Tennis-Hütte gesellig aus-

klingen, wo es neben Prosecco, Kaffee und Kuchen auch leckere Tennis-Gerichte aus der Küche von TV-Wirtin Marica gab. „Auch in diesem Jahr kamen die Teilnehmerinnen wieder

aus der ganzen Region und aus dem TV selbst und hatten Spaß auf den Plätzen“, sagt Alexander Eisenacher, Abteilungsleiter der Tennisabteilung. „Das Schleifchenturnier für Damen

war auch im Jubiläumsjahr des TV, der in diesem Jahr 150. Geburtstag feiert, ein besonderes Highlight“, freut er sich.

(Foto: TVH)

Nach der Ausbildung geht's im Rathaus weiter

Maria-Eleni Anastasaki und Tugce Kilic haben ihre Ausbildung souverän absolviert

Obertshausen (NZO) Maria-Eleni Anastasaki und Tugce Kilic sind die Neuen im Mitarbeiter-Team der Stadtverwaltung Obertshausen. Mit ihrer bestandenen Prüfung haben die beiden jungen Frauen den Status „Auszubildende“ hinter sich gelassen. Gleichzeitig haben sie sich dafür entschieden, bei der Stadt Obertshausen zu bleiben. Mittlerweile sind sie schon seit ein paar Wochen in ihren neuen Positionen tätig. „Die Zeit der Ausbildung während Corona war keine einfache, sie hat alle Beteiligten vor große Herausforderungen gestellt. Umso schöner ist es nun, dass wir mit Maria-Eleni Anastasaki und Tugce Kilic zwei sehr engagierte neue Mitarbeiterinnen in unserer Verwaltung begrüßen können. Beiden haben ihre Ausbildungsprüfung sehr erfolgreich absolviert. Dazu gratuliere ich ihnen recht herzlich“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich.

Beide Frauen seien während der Ausbildung und auch in der Prüfungsvorbereitung sehr fleißig gewesen und hätten viel nachgefragt, teilt Irina Titov mit. Die Mitarbeiterin der Personalabteilung hat die beiden zum Ende der Ausbildung begleitet. „Es war mir eine große Freude, sie auf den letzten Schritten ihrer Ausbildung zu begleiten.“ Zu Beginn hatte Michela Capilluto die Ausbildungsleitung. „Wir haben hier wirklich sehr gute Ausbildungsmöglichkeiten gehabt – trotz Corona“,



Bürgermeister Manuel Friedrich (links), Erster Stadtrat Michael Möser und Ausbildungsleiterin Irina Titov (Mitte) freuen sich, die beiden ehemaligen Auszubildenden Maria-Eleni Anastasaki (Zweite von links) und Tugce Kilic im Rathaus-Team begrüßen zu dürfen. Zur bestandenen Prüfung gab es zudem Blumen. Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen

betont Tugce Kilic. Und Maria-Eleni Anastasaki ergänzt: „Es war sehr anstrengend, aber auch eine schöne Zeit.“ In der Prüfung mussten sie dann natürlich beweisen, was

sie im Obertshausener Rathaus sowie in der Schule gelernt hatten. So hatte Tugce Kilic bei ihrer mündlichen Prüfung die Aufgabe, einen fiktiven Fall zur Beantragung von deutschen

Reisepässen abzuarbeiten. Die letzten Monate ihrer Ausbildung war sie im Bürgerservice, hatte dort viele Einblicke und konnte dadurch viel Inhaltliches mitnehmen. „Es war ein

sehr komplexer Fall, bei dem ich einiges zu beachten hatte“, erinnert sich Tugce Kilic zurück. Dabei musste sie die rechtlichen Grundlagen mit dem Sachverhalt abgleichen

und dann entscheiden, was zu tun ist.

Maria-Eleni Anastasaki beschäftigte sich mit einer Bürgermeisterwahl und der folgenden Einführung. So wurde sie vor die Situation gestellt, dass sie einer Bewerberin um das Bürgermeisterramt, die einer Fraktion angehörig war, die notwendigen rechtlichen Schritte erklären musste – vom Wahlablauf bis zur Amtseinführung. Trotz Aufregung absolvierte Maria-Eleni Anastasaki ihre Prüfung souverän. Die letzte Station ihrer Ausbildung im Rathaus war für die junge Frau der Gremienrat, wo sie das notwendige Rüstzeug für die Prüfung intensivierte.

In den schriftlichen Prüfungen wurden die beiden ehemaligen Auszubildenden zu ihrem Wissen in den Themen Personalwesen, Verwaltungsrecht, Verwaltungsbetriebswirtschaft sowie Wirtschafts- und Sozialkunde abgefragt.

„Man lernt auch fürs Leben“, sagt Tugce Kilic rückblickend auf ihre Zeit als Auszubildende in der Verwaltung. Ihre Kollegin Maria-Eleni Anastasaki lobt den Einblick in die verschiedenen Fachbereiche.

Nun geht der berufliche Weg für beide in der Obertshausener Verwaltung weiter. Maria-Eleni Anastasaki hat die Nachfolge von Christiane Rauch angetreten und ist nun im Dezernatsbüro als Assistentin des Bürgermeisters im Einsatz. Tugce Kilic unterstützt den Fachdienst Soziale Leistungen um Sebastian Leinweber.

Anzeige

MEDIZIN



Arthrose-Tablette überzeugt Patienten und Wissenschaftler

Ein pflanzlicher Wirkstoff aus Deutschland überzeugt in klinischen Studien: Die Arthrose-Patienten sind deutlich beweglicher¹ und haben weniger Gelenkschmerzen².



Rund 15 Millionen Deutsche leiden an chronischen Gelenkschmerzen – bei der Mehrheit ist Gelenkverschleiß (Arthrose) die Ursache. Eine fühlbare Steigerung der Lebensqualität und Linderung verspricht ein pflanzlicher Arthrose-Wirkstoff aus Deutschland. Der Pflanzenextrakt nutzt die bekannten positiven Wirkungen

der Arthrose-Heilpflanze *Harpagophytum procumbens* und wurde nun mit einer Tagesdosis von 2.400mg als moderne Filmtablette aufbereitet (Apotheke, Gelencium® EXTRACT). In klinischen Studien mit Knie- und Hüftarthrose-Patienten zeigte sich bei Einnahme des Wirkstoffes eine deutliche Verbesserung der Beweglichkeit (+35%) sowie eine Reduzierung der Gelenksteife.¹ Darüber hinaus

wurden die mit dem Knorpelverschleiß einhergehenden Gelenkschmerzen nachweislich reduziert. So war die Wirkung nach einer 6-wöchigen Einnahme sogar mit chemischen Schmerzmitteln vergleichbar.² Der pflanzliche Wirkstoff ist dank seiner sehr guten Verträglichkeit vor allem für Patienten mit wiederkehrenden oder dauerhaften Gelenksbeschwerden ein Segen. 97% der Verwender des

Pflanzenextraktes hatten keine Nebenwirkungen.³ Viele Betroffene konnten zudem die Einnahme chemischer Schmerzmittel deutlich reduzieren.²

Fazit: Mit dem pflanzlichen Wirkstoff in Gelencium® EXTRACT können Sie Arthrose-Schmerzen wirksam lindern. Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Gelencium® EXTRACT.

Studienergebnisse:

Beweglichkeit ↑
Erwiesene Verbesserung der Gelenkbeweglichkeit um
+ 35 %¹

Schmerz ↓
✓ Erwiesene Linderung von Gelenkschmerzen
✓ Wirkung vergleichbar mit chemischen Schmerzmitteln²

Für die Apotheke



Gelencium® EXTRACT
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756
300 Tabletten: PZN 17532250

www.gelencium.de

¹ Wegener. In Phytother. Res., 2003 Dec; 17(10):1165–1172. ² Chrabasik. In Rheumatology (Oxford) 2003; 42:141-148; Randomisierte, doppelblinde Head-to-Head Studie; getestet wurde 2.400 mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt gegen Rofecoxib (COX-2-Hemmer, NSAR). Hinsichtlich Zusammensetzung, Extrakt-Tagesdosis sowie Menge an Droge pro Tag ist das in der Studie verwendete Harpagophytum procumbens-Präparat identisch mit Gelencium Extract. ³ Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematische Meta-Analyse von 28 klinischen Studien.

Pflichttext: Gelencium® EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600 mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Enthält Lactose und Saccharose. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Alt-Moabit 101 D • 10559 Berlin.

VEREIN
für **KREBSKRANKE** und
CHRONISCH KRANKE
KINDER Darmstadt /
Rhein-Main-Neckar e.V.



- Psychosoziale Beratung
- Psychomotorik
- Musiktherapie

„Wir helfen krebskranken und chronisch kranken Kindern und ihren Familien während der ambulanten Therapie und in der Nachsorge.“

www.krebskranke-kinder-darmstadt.de